

## Rueder- bis Uerkental

## Aus den Gemeinden

st. Die **Schöftler** Woche geht in die letzte Runde: Heute Freitagabend, 13. November, findet ab 19 Uhr die Erzählacht im Schlosshof West statt. Morgen Samstag, ab 21 Uhr lädt die Oldies Disco im Ochsenaal zum grossen Finale. Richtig zu Ende ist es aber erst am Sonntag, 15. November, mit der Finissage der Ausstellung im von May-Saal um 15 Uhr.

Morgen Samstag, 14. November, sind von 15 bis 16 Uhr die Bezirksschulhaustüren für die Mitglieder des Vereins ehemaliger Bezirksschüler **Schöftland** offen und lassen Einblicke in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu. Um 16.15 Uhr beginnt der Aula die Generalversammlung. Nach den geschäftlichen Traktanden berichtet Oberstufenleiter Stefan Wirz über Neues aus der Bezirksschule. Das Interview mit einem Ehemaligen und Showtime leiten über zum Apéro.

Anzeige gegen Unbekannt wegen Sachbeschädigung in **Kirchleerau**: Bereits zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit wurde ein Spielgerät des Spielplatzes beim Primarschulhaus mutwillig beschädigt. Bei der ersten Beschädigung wurden Seile des drehbaren Kletterturms zerschnitten. Nachdem der Kletterturm mit passenden Bändern repariert war, zerschneidet die unbekannt Tüterschaft die Reparaturbänder. Der Gemeinderat erstattete Anzeige gegen Unbekannt und ruft die Bevölkerung zur Mithilfe auf. Wer Hinweise hat, die zur Ergreifung der Täterschaft führen, wird mit einer Prämie von 500 Franken belohnt.

Am Mittwoch, 18. November, um 20 Uhr referiert Philipp Hunziker in der **Hirschtaler** Biberburg darüber, wie aus einer spontanen Idee ein grosses Hilfsprojekt entstand. «Selva viva» ist die Zusammenfassung eines vielseitigen Urwaldschutzprojektes in Ecuador. Hunziker stellt die Genossenschaft zum Schutz des Regenwaldes vor und zeigt spannende Bilder, verbunden mit Geschichten aus einem Volontärjahr in der Urwaldschule, die zum Schmünzeln einladen.

Am Mittwoch, 18. November, findet um 14 Uhr im katholischen Pfarreizentrum **Schöftland** ein Jass- und Spielnachmittag für Senioren statt. Am Donnerstag, 19. November, geht es mit den Mitgliedern der Seniorenvereinigung **Schöftland und Umgebung** wieder auf Wanderschaft. Besucht wird das Recycling Paradies in Suhr. Wanderleiter ist Peter Schmied aus Schöftland, die Kurzwanderer begleitet Robert Lüscher aus Muhen. Besammlung ist um 12.15 Uhr am WSB-Bahnhof Schöftland zur Fahrt mit der WSB über Aarau nach Suhr, Abfahrt 12.27 Uhr. Im Recycling Paradies wird der Betrieb besichtigt. Eine Kurzeinführung über die Abfallentsorgung wird gezeigt. Rast und Verpflegung um zirka 16 Uhr im Restaurant Dietiker in Suhr. Abmarsch zum WSB-Bahnhof Suhr um 17.40 Uhr.

«Plan B» am Donnerstag, 19. November, um 19 Uhr in der Aula der Bezirksschule **Schöftland**: Das alljährliche Novemberkonzert der Musikschule Schöftland steht unter dem Zeichen «Plan B» und man darf sich dabei sowohl auf Bach, Beethoven und Bläser als auch auf Boogie, Bourée, Blockflöten und Banjo freuen. Ausserdem kommen einige Ideen aus der Lehrer- und Schülerschaft zum Zuge, falls «Not am B» ist. Schüler und Musikschaffende freuen sich über viele begeisterte Besucher.



Hunderte von Augenpaaren verfolgen den Künstler auf der Bühne: Dieser erwartet von seinen Zuschauern volle Konzentration und stets aktives Mitmachen. (Bilder: st.)



Schöftland: Andrew Bond hielt mit seinem Kinderkonzert nicht nur die Kinder in Schwung

## Die Aula wurde zum Bauernhof

Mit ihrem Angebot «Solokonzert mit Andrew Bond – zum Mitsingen» trafen die Verantwortlichen des Gemeinnützigen Frauenvereins Schöftland ins Schwarze. Es wurden zwei Aufführungen angeboten, denn über 400 Kinder und Erwachsene wollten mit dabei sein, wenn die Aula der Bezirksschule zum Bauernhof mit muhenden, grunzenden und blökenden Viechern wird.

st. «Mein Güggel heisst James, und er hat eine ganze Menge süsser Bond-Girls um sich geschart», so Andrew Bond, welcher im Laufe seines Solokonzertes sogar aus Güggel auftritt. In der gesamten Literatur hat er nur ein Güggel-Lied gefunden, und darin ist der Güggel bekanntlich plötzlich tot. Dem trat er dagegen und machte zur Melodie seinen eigenen Text – natürlich zum Mitsingen. Unzählige Augenpaare verfolgten mit Spannung die Faxen, Gesten und Sprünge des Künstlers auf der Bühne der Aula Bezirksschule in Schöftland. «Wer mag auf dem Bauernhof arbeiten? Wer hat nichts dagegen, früh aufzustehen? Wer ist gerne

bei jedem Wetter draussen? Habt ihr entsprechende Kleidung und Stiefel mit dabei?» Auf diese Fragen konnten die Kinder nicht durchwegs mit «Ja» antworten, denn von Stall- und Feldarbeit hat ihnen keiner was gesagt. Trotzdem ging es bald los mit «harter Arbeit».

### Bewegungsreiche Stunde

«Dreimal uf de Bode, dreimal uf d'Chnü – aber halt, i säge wenns los got, i be de Chef!» – und schon «fägte» es bluesmässig und alle machten fröhlich mit, denn «uf em Buurehof isch immer öppis los!» Wenn der Bauer am Morgen in den Stall geht, dreht er als erstes das Radio an, denn er will wissen, wie das Wetter wird. Die Kinder mussten für diesen Wetterbericht besorgt sein, und Andrew Bond demonstrierte auf seinem Keyboard, wie Wetterlagen musikalisch sehr verständlich dargestellt werden können. Leichter Regen, strahlender Sonnenschein, Sturmböen usw. Dies erforderte von den Radiosprechern vollen Körpereinsatz. Dabei durften sich auch die anwesenden Erwachsenen nicht einfach ausruhen und geniessen – sie wurden zum Mitmachen aufgefordert. Durchschnittlich sind rund 40 Prozent der Bond-Kinderkonzert-Besucher Erwachsene, was

von der hohen Qualität der Veranstaltung zeugt.

### Die Eigenschaften der Tiere

Zum Bauernhof gehört auch das Mitgehen mit den Jahreszeiten. Im Frühling werden völlig andere Arbeiten verrichtet als im Sommer und Herbst. Erst im Winter darf sich der Bauer dann hinter dem Ofen ausruhen. Traurig findet er, wenn er im Herbst «de Schwalbe» nachsehen muss, denn der Herbst sei doch die schönste Jahreszeit, und da sollten doch die Schwalben einfach bleiben. Keine Sekunde lässt der Musiker seine Zuhörer durchatmen, insbesondere nicht, wenn im Norden Herbststürme aufziehen.

Der «fast» echte Güggel macht seine Faxen, die Sau ist das Lieblingstier des Musikers, mit ihr hat er es «sauguet». Als mächtiger Stier zeigt er den Kälbchen, den Rindern und den Kühen im Saal, wie man sich auf der Weide zu benehmen hat. «Schlächts Wätter» muss nicht unbedingt nur draussen stattfinden. Manchmal herrscht dieses auch im Haus, in der Familie. Zum Beispiel, wenn Kinder Wände an ungeeigneter Stelle bemalen... Fazit: Mit Andrew Bond herrscht ausgezeichnete Laune im Kinderkonzertsaal, und die Kinder werden gefordert.



## Spannende Märchenstunden in Attelwil

st. «Bettmömpfeli für d'Ohre» gibt es auch dieses Jahr wieder, allerdings neu im Gemeindesaal Attelwil. Während der ganzen Woche – auch noch heute Freitagabend, von 17.15 bis 18 Uhr – waren die Kinder eingeladen zu spannenden Märchen in lauschiger Umgebung. Christiane Trösch (unser Bild) und Simona Trösch kramten unter anderem auch bekannte Märchen hervor, die sie jedoch in neuer Fassung darbrachten. So oder so war es höchst spannend. (Bild: st.)

## Blättli-News

Am Sonntag, 15. November, um 11 Uhr im **Härdöpfchauer in Schöftland**: Silvia Trummer, Sabine Albin, Werner Schmid: «Vierhändig» – Lesung mit Musik. In «Vierhändig» verbindet Silvia Trummer Lyrik und Prosamiaturen und öffnet so Erinnerungsräume an ein altes Haus und dessen Bewohner. Gedichte und knappe Schilderungen fügen sich zu einem Mosaik und werden so zu einem poetischen Erinnerungsalbum. Passend zu den zwei Protagonistinnen des Buchs, welche sich jeweils am Montagabend zum Vierhändig-Spiel treffen, erklingt Hausmusik des vergangenen Jahrhunderts. Die Namen der Komponisten sind heute weitgehend in Vergessenheit geraten. Ihre Musik lebt durch ihren Charme und die Unmittelbarkeit weiter. Der Aarauer Pianist **Werner Schmid** und die Klavierlehrerin **Sabine Albin** aus Muhen lassen die beeindruckenden Texte von Silvia Trummer mit ihrem gefühlvollen Klavierspiel lebendig werden.

Von der Behmenstrasse in **Oberentfelden** an die Köllikerstrasse umgezogen ist das Haus «Casa Verde, blumig, kreativ, von Herzen». Der **Umzug** wird mit einer **Ausstellung** gefeiert, die noch heute Freitag, morgen Samstag und am Sonntag geöffnet ist.

Seit gestern läuft auch die grosse **Weihnachtsausstellung** bei Blumen Faes in **Schöftland**. Sie ist heute Freitag, von 8 bis 21 Uhr und morgen Samstag, von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet und bietet eine Fülle **glänzender Ideen**, damit die Advents- und Weihnachtszeit noch festlicher gestaltet werden kann.

Die Kirchgemeindeversammlung der **Kirchgemeinde Rued** findet erstmals unter der Leitung der neuen Pfarrerin Nadine Hassler Bütschi am kommenden Sonntag, 15. November, im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchgemeindehaus statt. Beantragt wird die Genehmigung der **Pensumerhöhung** Pfarrperson von 80 auf 100 Prozent rückwirkend per 1. August 2015. Auch die Erhöhung des Pensums der Sekretärin von 30 auf 40 Prozent per 1. Januar 2016 wird beantragt. Der **Voranschlag** basiert auf einem Steuerfuss von 23 Prozent und wird zur Annahme empfohlen. Zudem muss ein **Synodale** für die laufende Amtsperiode per 1. Januar gewählt werden. Der bisherige Synodale, Hanspeter Schüpfer, ist aus Schlossrued weggezogen. st.

### Unterentfelden

## Konrad Zimmerli im «Staufferhaus»

Am Samstag, 21. November, um 17 Uhr findet in der Galerie Staufferhaus in Unterentfelden die Vernissage zur Ausstellung mit Konrad Zimmerli, Mühlethal, statt. Die einführenden Worte spricht Daniel Gerhard aus Moosleerau, und Vanessa Ambrozio, Oberentfelden, sorgt für die musikalische Umrahmung. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 6. Dezember, jeweils am Mittwoch und Freitag, von 18 bis 21 Uhr, am Samstag, von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Konrad Zimmerli hat sich an verschiedenen Kursen weitergebildet, unter anderem an der Schule für Gestaltung in Basel. Seit 1995 stellt er regelmässig in Galerien aus.

